voraus den verbindlichsten Dank. Und da ich bei diesem Bande nicht durchaus selbst die Correctur besorgen konnte, sondern bei einigen Bogen die Besorgung fremden Augen u. Händen überlassen mußte; so wage ich noch die Bitte, daß, im Falle sie einige erhebliche Druckfehler finden sollten, Sie die Gewogenheit haben möchten, in der Recension nichts davon zu erwähnen, sondern das Verzeichniß derselben mir gütigst privatim mitzutheilen. Das Publikum soll bei dieser Schonung nichts verlieren. Ich würde nehmlich durch Cartons, die ich dem vierten Theile (welcher auch schon unter der Presse ist) beilegen würde, die Versehen verbessern.

Noch erstatte ich Ihnen auch den gehorsamsten Dank für das angenehme Geschenk, das Sie mir mit dem schätzbaren Grundrisse der testamentarisch Universalsummation gemacht haben. Wegen des Verlags der Ausarbeitung desselben werde ich mit der Raspeschen Handlung unverzüglich Rücksprache nehmen. Und ich zweifle nicht, daß sie den Verlag mit Vergnügen übernehmen werde; nur zweifle ich, daß sie für die nächste Michaelismesse eine Bereitwilligkeit zeigen werde, weil sie, so viel ich weiß, dieser Messe nicht günstig ist.

Ihrem verehrtesten Herrn Papa und Ihrem verehrungswürdigsten Herrn Schwager bitte ich meiner tiefsten Ehrenbietung zu versichern. An letzten habe ich vor wenigen Tagen durch Einschluß der Raspeschen Handlung Donelli vol. II & III abgehen lassen.

Eifrigst bitte ich um die Fortsetzung Ihrer freundschaftlichen Gewogenheit und mit der wahrsten Verehrung bin ich

der Ihrige

Prof. d. König.